

# Professionelle Pflegeversorgung in Österreich

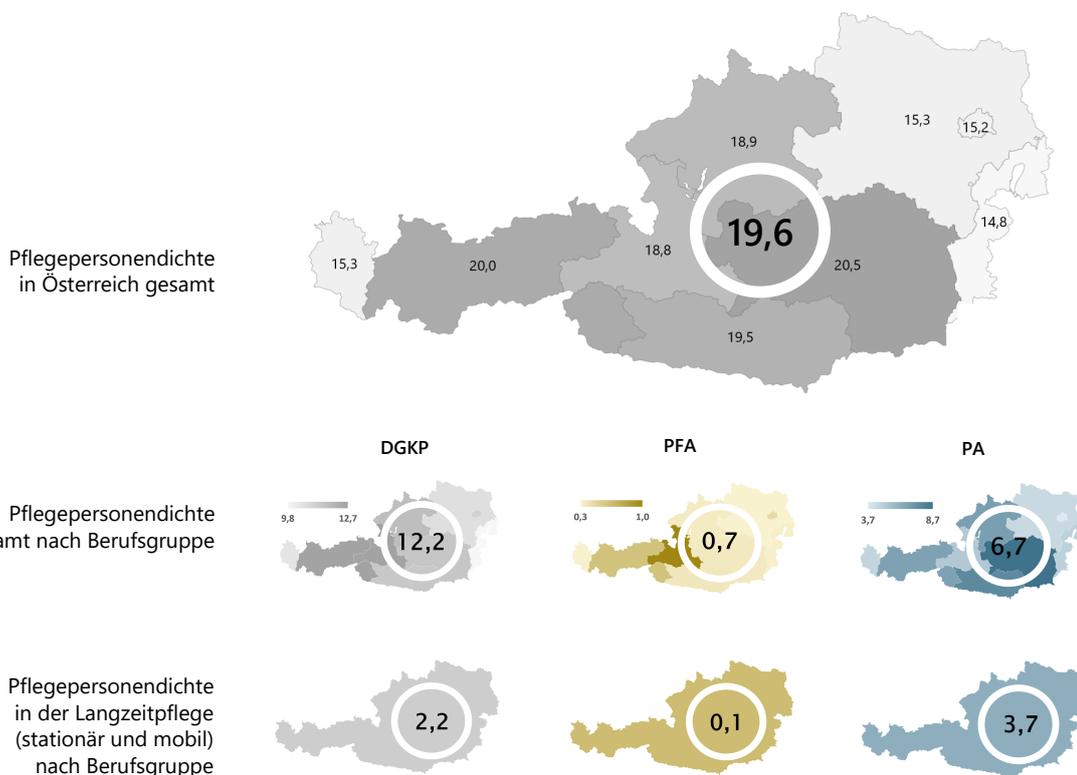
## Pflegereporting: Aktualisierung 2024

Pflegepersonen übernehmen wesentliche Pflege- und Betreuungsleistungen in bettenführenden Krankenanstalten sowie in der Langzeitpflege. Ende 2023 lebten in Österreich 9.158.750 Personen; ca. 9,7 Prozent von ihnen waren 75 Jahre und älter; in der Langzeitpflege waren knapp 78 Prozent der betreuten Personen 75 Jahre oder älter:

- 95.500 Personen lebten in stationären Pflegeeinrichtungen mit 24.907.900 Bewohnertagen.
- 155.300 Personen bezogen mobile Dienste mit 15.706.000 Leistungsstunden.
- 2.295.800 Aufenthalte in Krankenanstalten mit 16.260.000 Belagstagen waren zu verzeichnen.

Quellen: Pflegedienstleistungsstatistik sowie Diagnosen- und Leistungsdokumentation BMSGPK, jeweils auf 100 gerundet, Bevölkerungsstatistik

### Pflegepersonendichte pro 1.000 Einwohner:innen in Österreich \*



Insgesamt gibt es in Österreich eine Dichte von 19,6 Pflegepersonen pro 1.000 Einwohner:innen. Den größten Anteil stellen hier DGKP mit 12,2 Personen pro 1.000 Einwohner:innen. In der Langzeitpflege überwiegt die Berufsgruppe der Pflegeassistentinnen und -assistenten. Zu berücksichtigen ist, dass in der Abbildung nur Pflegepersonen ohne weitere versorgungsrelevante Berufsgruppen wie beispielsweise die Heimhelfer:innen dargestellt sind. Personen ohne Dienstort lt. Gesundheitsberuferegister sind nur in den Österreichwerten enthalten.

\*Daten: Gesundheitsberuferegister zum Stichtag 31.12.2023, Bevölkerungsstatistik Jahresendwerte 2023

## Vollzeitäquivalente in den Krankenanstalten und in der Langzeitpflege

Im Jahr 2023 waren Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP, PFA, PA) im Ausmaß von insgesamt 56.928 Vollzeitäquivalenten (Teilzeitbeschäftigungen, auf Vollzeitbeschäftigungen aufgerechnet) in Krankenanstalten beschäftigt. Langzeitbetreuungs- und Pflegedienste beschäftigten 52.843 Vollzeitäquivalente. Letztere umfassen Betreuungs- und Pflegepersonen ohne Berufsprüfung.



© alstanova@gmail.com/stock.adobe.com

### Wie viele Personen werden durchschnittlich benötigt, um eine Vollzeitstelle zu besetzen?

Krankenanstalten*	1,2
teilstationäre Pflege**	2,0
mobile Dienste**	1,6
stationäre Einrichtungen**	1,3
alternative Wohnformen**	1,8
Case- und Care-Management**	1,4
Langzeitpflege gesamt**	1,4

\* ausschließlich DGKP, PFA, PA

\*\* Betreuungs- und Pflegepersonen in Langzeitbetreuungs- und Pflegediensten

\* Daten: Krankenanstaltenstatistik, Pflegedienstleistungsstatistik (jeweils Stichtag Ende 2023)

**Pflegepersonen:** Zu den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen gemäß GuKG zählen diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP), Pflegefachassistentinnen und -assistenten (PFA) sowie Pflegeassistentinnen und -assistenten (PA). Als Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe erfasst sind jene Personen mit einer Berufsberechtigung durch Eintrag in das Gesundheitsberuferegister.

Krankenanstalten umfassen hier: Fonds-/Unfallkrankenanstalten, Sanatorien und Rehabilitationseinrichtungen.

Langzeitpflege umfasst mobile Dienste, (teil)stationäre Pflegeeinrichtungen, alternative Wohnformen und Case-Management.

### Datenquellen und Limitationen

Informationen zu den verwendeten Daten entnehmen Sie bitte dem Dokument „Datenquellen, Limitationen und Glossar“ aus dem Downloadbereich auf <http://www.pflegereporting.at>. Weitere Informationen zu Pflegepersonen finden Sie im Jahresbericht Gesundheitsberuferegister ([GBR-Jahresbericht](#)). Sozialbetreuungsberufe (SBB) sind im GBR derzeit nur eingeschränkt über eine freiwillig angegebene Ausbildung abgebildet und daher hier nicht ausgewiesen. Zu Personen mit einer Qualifikation als Heimhelfer:in kann aus den derzeit verfügbaren Datenquellen keine gesicherte Aussage getroffen werden.

Dieses Infosheet wird jährlich aktualisiert. Weitere Auswertungsmöglichkeiten finden Sie unter <https://pflegereporting.at/indikatoren>.

**Zitiervorschlag:** Weißenhofer, Sabine; Gyimesi, Michael; Czásny, Ines; Herz, Thomas; Fischer, Stefan (2025): Professionelle Pflegeversorgung in Österreich. Pflegereporting: Aktualisierung 2024. Infosheet. Gesundheit Österreich, Wien